

Foto: Tappauf, Gruber



Ein schöner Ausflug mit Oldtimer-Fahrzeugen

Klaus und Barbara Tappauf laden am 19. September Klienten des Pius-Instituts zu einer Oldtimer-Ausfahrt ein. Es ist die mittlerweile zehnte Auflage des besonderen Ausfluges. **S.4/5**



Alte Boliden auf

Für den guten bereits zum zehnten Mal laden Barbara und Klaus Tappauf zu einer Oldtimer-Benefizausfahrt.

VON ANGELIKA KERN

52 Oldtimer-Fahrzeuge, 45 Klienten des Pius-Instituts und hoffentlich schönes Wetter – das sind die Zutaten für die diesjährige Benefizausfahrt, die Barbara und Klaus Tappauf heuer bereits zum zehnten Mal organisieren. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits seit Monaten auf Hochtouren.

Teilnehmer von überall her

An der Ausfahrt am 19. September teilnehmen werden geplanter Weise 52 Fahrzeuge; erwartet werden aber mehr, nämlich 55. „Damit haben wir ein bisschen Spielraum, falls



Barbara und Klaus Tappauf bereiten schon seit Wochen die nächste Oldtimer-Ausfahrt für den guten Zweck vor.

Foto: Kern

doch mehr Klienten mitfahren wollen oder zwischen den Fahrzeugen wechseln wollen“, erklärt Klaus Tappauf. Die Fahrer kommen dabei übrigens aus der Region genauso wie aus Graz bzw. Graz-Umgebung, Salzburg, dem Burgenland, usw. „Wir sind mittlerweile eine ganz bunte Truppe“, so Tappauf.

Gefahren wird mit Oldtimern genauso wie mit Sportwagen und Cabrios, und zwar nach genauen Regeln, wie Tappauf mit erhobenem Finger erklärt: „Es gibt kein Überholen, die max. Geschwindigkeit liegt bei 70 km/h und es gibt ein bestimmtes Start- und ein Schlussfahrzeug. Im Schlussfahrzeug, das immer ein ARBÖ-Auto ist, wird

Spritztour



Alte Fahrzeuge stehen bei der Ausfahrt im Fokus.

Tappauf

heuer übrigens der steirische ARBÖ-Präsident Klaus Eichberg höchstpersönlich sitzen“, erzählt Tappauf stolz.

Über die Motivation, die Benefizausfahrt Jahr für Jahr zu organisieren, sind sich die Tappaufs, die selbst über einige Oldtimer verfügen, einig: „Uns geht es darum, den Klientinnen und Klienten des Pius-Instituts

einen schönen Tag zu ermöglichen. Wir waren bei früheren Ausfahrten auch schon mit Sportbündel oder Jugend am Werk unterwegs und haben die Freude in den Gesichtern der Teilnehmenden gesehen, das ist für uns das Schönste.“

Die beiden organisieren die Ausflüge komplett im Alleingang, es steht kein Verein oder Klub dahinter, es wird auch kein Nenngeld kassiert. Was über Sponsoren nicht hereinkommt, finanzieren die beiden aus der eigenen Tasche, frei nach dem Motto des kleinen Prinzen: „Man sieht nur mit dem Herzen gut – das Wesentliche bleibt für die Augen unsichtbar“.

Wer dabei sein möchte, muss sich unbedingt anmelden, und zwar bei Klaus Tappauf per mail unter klaus.tappauf@hiway.at bzw. telefonisch unter 0660/50 646 46.

SO LÄUFT DIE BENEFIZAUSFAHRT AB

Gestartet wird am 19. September um 9.15 Uhr beim Pius-Institut der Kreuzschwestern in Bruck. Die Tagesreise führt dann über die B116 nach Leoben und weiter über die B115 bzw. B115a in die Eisenerzer Ramsau. Beim Jufa-Hotel ist dann Treffpunkt, danach

wird das Nordische Ausbildungszentrum besucht, wo neben einer Schanzenbesichtigung auch eine Überraschung auf alle wartet: nämlich ein Schautraining der Biathleten. Um 14.30 Uhr verabschiedet sich der Tross wieder und kehrt wieder

zum Ausgangspunkt zurück, wo die besondere Band „Mundwerk“ für Unterhaltung sorgen wird. Alle Teilnehmer erhalten ein Erinnerungsgeschenk; dieses Mal ist das ein Kalender mit allen Fahrern; gesponsert von den Stadtwerken Kapfenberg.